



Aktuelle Inszenierungen

„Die Geschichte vom Zauberer Fernando“- ein Zirkusmärchen

Das ist eine Geschichte mit Pferdegeruch, Konfettiregen und Goldsternen, eine Geschichte mit Seiltänzern, Feuerschluckern und Clowns. Es ist eine geträumte Geschichte. Sie spielt in einer Zeit, als der Zirkus noch ein echter Ort der Wunder war... In diesem Zirkus lebt ein echter Zauberer, der noch ganz richtig - ohne Tricks und ohne doppelte Böden - zaubern kann... Er zaubert für jedes Publikum etwas Anderes: Ein Märchenschloss oder einen Zauberwald etwa... Doch eines Tages verlernt der Zauberer Fernando das Zaubern und entdeckt dadurch etwas ganz Neues. Wie es am Ende doch gut herauskommt und warum die Kinder mit leuchtenden Goldsternen aus der Zirkusvorstellung kommen, wird hier noch nicht verraten...

Eine poetische Mischung aus Bilderbuchkino, Schattenspiel und Papierfigurentheater für Menschen ab 4 Jahren.

Angaben für Veranstalter:

Platzbedarf für das Spiel: ca. 4 Meter Breite, ca. 2 Meter Tiefe

Abstand zur ersten Sitzreihe: ca. 2 Meter

Elektrisch: Mehrfachstecker dreipolig, wenn möglich Bodensteckdose in Bühnenmitte

Aufbauzeit: 2 ½ h

Abbauzeit: ca 30 Min.

Anzahl Zuschauer: optimal für bis zu ca. 60 Personen, bei mehr Zuschauern empfehle ich eine zweite Vorstellung

Stühle: Auf Stühlen (keine Kissen), Sitzplätze weit aussen rechts und links sind ungünstig (schlechte Sicht)

Spieldauer: 45 Min. ohne Pause

Alter: Das Stück ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren (in Begleitung von Erwachsenen)

Weitere Angaben:

-Ich spiele ebenerdig, ohne Bühnenpodest

-Der Vorstellungsraum muss verdunkelbar sein

-Ich benötige vom Veranstalter eine Stellwand ca. 150x150 cm oder einen Bühnenvorhang auf linker Bühnenseite (von Spielerin aus gesehen)

-Ist das Theater nicht ebenerdig zugänglich, benötige ich Hilfe einer Person zum Tragen der Bühne

-Ich bringe eigene Beleuchtung mit. Zu Vorstellungsbeginn wenn möglich dimmbares Saallicht (vom Veranstalter betätigt)

-Zum Stück passend können vom Veranstalter Pop-Corn oder gebrannte Mandeln als Verpflegung angeboten werden.

Waldkind und Mondfuchs nach einem Engadiner Märchen

Ein Korb... Ein Fuchs... Eine Königin...

Ein Korb voller Erinnerungen, ein Korb mit einer alten Geschichte.

Als das verwaiste Mädchen im Wald verlassen wird, kriecht im silbernen Mondlicht ein Füchselein aus seinem Bau. Drollig, wendig, beherzt und „gar nicht auf den Kopf gefallen“ ist der Tierhelfer, der dem Mädchen das Leben rettet und sie mit bedingungsloser Liebe in der Wildnis aufzieht. Das weise Füchselein besitzt nicht nur das weichste Moossofa, es kennt auch die besten Beerenplätze und die spannendsten Waldschneckengeschichten...

Doch seine grösste Überraschung ist das geheimnisvolle Abschiedsgeschenk, das dem Mädchen den Weg zum Glück weist.

Poetisches Figurentheater, gespielt aus einem Korb für Menschen ab 5 Jahren.

Künstlerische Beratung: Suzanne Nketia und Margrit Gysin

Angaben für Veranstalter: 45. Min ohne Pause. Max 50 Zuschauer, bei mehr Kindern empfehle ich eine zweite Vorstellung. Niedrige Bühne oder ebenerdig, Platzbedarf: 3m Breite, 2 m Tiefe, verdunkelbarer Raum, Bestuhlung gestuft z.B. 1. Reihe am Boden auf Kissen oder Matten, 2. Reihe auf niedrigen Stühlen oder Bänken, 3. Reihe auf grösseren Stühlen, ev. 4. Reihe auf Tischen, Aufbau ca. 1 Stunde, Abbau ca. 30 Min. Gage nach Absprache

Die Königstochter in der Flammenburg Ein Märchen aus Siebenbürgen

Es war einmal... ein Mann, der hatte so viele Kinder wie es Löcher in einem Sieb gibt. Und ein geheimnisvoller Götti, der dem jüngsten Kind einen Stier mit einem goldenen Stern auf der Stirn schenkte.

Dank den Zauberkraften dieses Stieres gelingt es, auf einer abenteuerlichen Reise einen unüberwindbaren Berg, ein endloses Wasser und die Feuersglut der Flammenburg zu bezwingen, um die Königstochter aus den Fängen des Drachens zu befreien.

Figuren, Kulissen und Requisiten finden Platz im geheimnisvollen samtschwarzen Umhang der Figurenspielerin.

Ein spannendes, poetisches Stück voller Überraschungen für Menschen ab 4 Jahren

Nach einem Bilderbuch von Steffen Müllhäuser. Regie: Hubertus Zorell und Verena Vondrack

Angaben für Veranstalter: 45. Min ohne Pause. Max 80 Zuschauer, bei mehr Kindern empfehle ich eine zweite Vorstellung. Niedrige Bühne oder ebenerdig, Platzbedarf: 4m Breite, 3 m Tiefe, verdunkelbarer Raum, Bestuhlung gestuft z.B. 1. Reihe am Boden auf Kissen oder Matten, 2. Reihe auf niedrigen Stühlen oder Bänken, 3. Reihe auf grösseren Stühlen, ev. 4. Reihe auf Tischen, Aufbau ca. 1.30 Stunden, Abbau ca. 30 Min. Gage nach Absprache